


Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.: 13/1441</b>	

	03.05.2019
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Kultur- und Sportausschuss	zur Kenntnis	23.05.2019	12.4

**Betreff: Mündliche Anfrage: Internationale Meisterschaften in der Metropole Ruhr/Wettkampfstätten**

**Antwort**

der Verwaltung  
auf die Anfrage der Fraktion SPD vom 21.02.2019  
zur Drucksache Nr. /

**Mündliche Anfrage zu internationalen Meisterschaften in olympischen Kernsportarten in der Metropole Ruhr**

Entsprechend einer Anfrage in der Sitzung des RVR-Ausschusses für Kultur und Sport am 21.02.2019 wird im Folgenden dargestellt, welche internationalen Meisterschaften in den olympischen Kernsportarten seit 2015 in der Metropole Ruhr ausgetragen wurden und welche Wettkampfstätten die Region aktuell vorhält, um internationale Meisterschaften in olympischen Sportarten durchführen zu können.

**Bedeutende internationale Meisterschaften und Wettkämpfe in der Metropole Ruhr**

Seit 2015 wurden in der Metropole Ruhr drei kontinentale Meisterschaften in olympischen Kernsportarten im Nachwuchsbereich ausgetragen. Dazu gehörten im Jahr 2017 die Junioren-Europameisterschaften im Ringen in Dortmund und die Junioren/U23-Europameisterschaften im Kanu-Slalom in Hagen sowie in 2019 die Junioren-Europameisterschaften im Rudern in Essen.

In der höchsten Leistungsklasse der Aktiven wurden seit dem Jahr 2015 im Ruhrgebiet zwar keine Europa- oder Weltmeisterschaften in olympischen Sportarten ausgerichtet, aber dafür gab es in der ersten Hälfte der aktuellen Dekade gleich mehrere internationale Titelkämpfe.

Die letzte WM in der Region war die Kanu-Rennsport Weltmeisterschaft 2013 auf der Regattabahn Duisburg-Wedau. Davor wurden auch noch die Tischtennis-Team Weltmeisterschaft 2012 und die Europameisterschaften im Ringen 2011 in den Dortmunder Westfalahallen sowie Spiele der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 im Bochumer Ruhrstadion ausgetragen.

Trotzdem gibt es auch in der zweiten Dekadenhälfte drei weitere hochkarätige Wettbewerbe in olympischen Sportarten, die regelmäßig in der Metropole Ruhr ausgerichtet werden und die vom Stellenwert her unmittelbar hinter Welt- und Europameisterschaften angesiedelt sind. Dabei handelt es sich um die Yonex German Open im Badminton, die seit 2015 jährlich in Mülheim an der Ruhr stattfinden, sowie um die Internationale Kanu-Regatta in Duisburg (2015/16 und 2018/19) und den Grand Prix im Ringen in Dortmund (2016 und 2018/19). Da bei diesen Veranstaltungen wichtige Weltranglistenpunkte vergeben werden, nehmen daran stets die besten Sportlerinnen und Sportler der Welt teil.

#### Herausragende Sportstätten und große Veranstaltungshallen in der Metropole Ruhr

Bei den klassischen Sportstätten, deren Infrastruktur derzeit für die Austragung internationaler Meisterschaften in olympischen Kernsportarten hervorragend geeignet wäre, nimmt die jüngst modernisierte Regattabahn Duisburg-Wedau eine besondere Stellung ein. Sie bietet den Spitzenathletinnen und -athleten, die hier bei den Kanu-Rennsport Weltmeisterschaften 2023 an den Start gehen, optimale Bedingungen. Auch Rennen im Rahmen internationaler Meisterschaften im Rudern können hier durchgeführt werden.

Bei den Fußballstadien ist die Metropole Ruhr ebenfalls sehr gut aufgestellt. Spiele auf hohem internationalen Niveau wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig im Signal Iduna Park in Dortmund und in der Veltins-Arena in Gelsenkirchen durchgeführt, aber auch das Bochumer Vonovia Ruhrstadion, die Duisburger Schauinsland-Reisen-Arena und das Stadion Essen eignen sich für die Austragung internationaler Begegnungen.

Außerdem könnten in der überdachbaren Gelsenkirchener Multifunktionsarena mit temporären Anpassungsmaßnahmen auch noch die Grundlagen für die Ausrichtung anderer zuschauerstarker olympischer Sportarten – bis hin zum Schwimmen – geschaffen werden, was allerdings mit entsprechenden Kosten verbunden wäre.

Darüber hinaus stehen im Ruhrgebiet mehrere große Veranstaltungshallen als mögliche Austragungsorte für hochkarätige Wettkämpfe zur Verfügung. Dazu gehören die Dortmunder Westfalahallen, die Messe Essen mit der Grugahalle und die Oberhausener König-Pilsener-Arena. Hier könnten – wie in der Vergangenheit bereits mehrfach geschehen – eine Reihe internationaler Meisterschaften beispielsweise in olympischen Ballsport- und Kampfsportarten, im Turnen oder Schießsport durchgeführt werden.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Becker, Alexandra</b>	<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>R4-2 Regionale Sportprojekte</b>	
Akt.zeichen			

